

5 Jahre w/k: Was bisher geschah. Teil II

Text: [Peter Tepe](#) | Bereich: [Über w/k](#)

Übersicht: Anlässlich des fünfjährigen Bestehens des Online-Journals erfolgt ein Rückblick auf das Geleistete. Die einzelnen Verbindungsformen zwischen Wissenschaft und Kunst werden definiert, und alle bislang erschienenen Beiträge werden in die für w/k entwickelte Systematik eingeordnet. 5 Jahre w/k besteht aus zwei Teilen; Teil I findet sich [hier](#).

Inhalt - Teil II

[4. Grenzgänger zwischen Wissenschaft und Kunst](#)

[4.1 Definition und Folgerungen](#)

[4.2 Die w/k-Beiträge über Grenzgänger](#)

[5. Kunstbezogene Wissenschaft](#)

[5.1 Definition](#)

[5.2 Die w/k-Beiträge zur kunstbezogenen Wissenschaft](#)

[6. Künstlerische Forschung](#)

[6.1 Zur Reihe *Über Konzepte der künstlerischen Forschung*](#)

[6.2 Weitere w/k-Beiträge zur künstlerischen Forschung](#)

[7. Diskussion über den von Karl Otto Götz entwickelten *Visual Aesthetic Sensitivity Test \(VAST\)*](#)

[7.1 Karl Otto Götz als Psychologe](#)

[7.2 Die w/k-Beiträge zur VAST-Diskussion](#)

[8. Bausteine einer Kunst-und-Wissenschaft-Theorie](#)

[8.1 Vorbemerkung](#)

[8.2 Die w/k-Beiträge zur Kunst-und-Wissenschaft-Theorie](#)

[8.3 Kunsttheoretische Beiträge anderer Autoren](#)

[9. Ausstellungen zum Thema *Kunst und Wissenschaft*](#)

[9.1 Was bisher stattfand und was geplant ist](#)

[9.2 Die Beiträge über w/k-Ausstellungen](#)

[9.3 Beiträge über andere Ausstellungen zum Thema *Kunst und Wissenschaft*](#)

[10. Stefan Oehms Reihe „*Kunst und Wissenschaft*“ in anderen Medien](#)

[10.1 Zum Konzept der Reihe](#)

[10.2 Beiträge zu dieser Reihe](#)

[11. Zirkus und Clowns im Spannungsfeld zwischen Kunst und Wissenschaft](#)

[11.1 Ein Forschungsschwerpunkt von Anna-Sophie Jürgens](#)

[11.2 Die zugehörigen w/k-Beiträge](#)

[12. Institutionen, die sich mit Verbindungen zwischen Wissenschaft und Kunst befassen](#)

[12.1 Teilnahme am *Forum Wissenschaftskommunikation*](#)

[12.2 Die zugehörigen w/k-Beiträge](#)

[12.3 Weitere Artikel mit Bezug zu Institutionen](#)

[13. Interventionen der w/k-Redaktion](#)

[13.1 Vorbemerkung](#)

[13.2 Die zugehörigen w/k-Beiträge](#)

[14. Über *Leonardo im Labor*](#)

[14.1 Vorbemerkung](#)

[14.2 Die zugehörigen w/k-Beiträge](#)

[15. Was in der Kopfzeile zu finden ist](#)

[15.1 Die Stichworte *Kunst und Wissenschaft*](#)

[15.2 Mitmachen](#)

[15.3 Entdecken](#)

[15.4 Mitwirkende](#)

[15.5 Über w/k](#)

[15.6 Die Redaktion](#)

[16. Rubriken auf der Startseite](#)

[16.1 Die linke Spalte](#)

[16.2 Die rechte Spalte](#)

4. Grenzgänger zwischen Wissenschaft und Kunst

4.1 Definition und Folgerungen

Als Grenzgänger werden in w/k diejenigen Individuen bezeichnet, welche *sowohl* wissenschaftlich *als auch* künstlerisch tätig sind. Darüber hinaus gibt es Grenzgänger zwischen Wissenschaft, *Technik* und Kunst.

- Die Kunst, die ein Grenzgänger macht, ist häufig wissenschaftsbezogene Kunst, aber das ist nicht immer der Fall. Karl Otto Götz ist ein Beispiel dafür.
- Bezogen auf die Entwicklung eines bestimmten Individuums kann erst dann von einem Grenzgänger gesprochen werden, wenn das Stadium *eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit* erreicht ist.
- Als Grenzgänger auf der Ebene des *Studiums* kann eine Person bezeichnet werden, die sowohl *eine* künstlerische *als auch* eine wissenschaftliche Disziplin studiert. Darüber hinaus sind Mischformen möglich: Eine eigenständig arbeitende Künstlerin schreibt zusätzlich an einer wissenschaftlichen Doktorarbeit; ein eigenständig arbeitender Wissenschaftler absolviert zusätzlich eine künstlerische Ausbildung usw.

4.2 Die w/k-Beiträge über Grenzgänger

Von den in w/k vertretenen Grenzgängern können Herbert W. Franke und Karl Otto Götz wegen ihres künstlerischen Rangs als besonders wichtig eingeschätzt werden. Franke ist *Wissenschaftler* (Physiker und Höhlenforscher), *Künstler* (bildender Künstler und Science Fiction-Autor) sowie *Kunsttheoretiker*, der Maler Götz arbeitete auch auf den Gebieten der *Wahrnehmungs- und Persönlichkeits-Psychologie* sowie der *Kunsttheorie*.

- ▷ [Herbert W. Franke: Grenzgänger zwischen Wissenschaft und Kunst \(Kurzbeitrag in EN\)](#)
- ▷ [Herbert W. Franke: Science Fiction-Autor und Kunsttheoretiker \(Kurzbeitrag in EN\)](#)
- ▷ [Karl Otto Götz als Wissenschaftler \(EN\)](#)
- ▷ [Karl Otto Götz: Kontaktstellen \(EN\)](#)

Weitere Grenzgänger-Artikel liste ich wieder in der Reihenfolge des Erscheinens auf:

- ▷ [Meral Alma: Malerin und Doktorandin \(EN\)](#)
- ▷ [Markus Schrenk's True Copy \(DE\)](#)
- ▷ [Peter Tepe: Grenzgänger zwischen Wissenschaft und bildender Kunst \(EN\)](#)
- ▷ [Moritz Niehues: Leonardo da Vinci als Grenzgänger zwischen Kunst und Wissenschaft](#)
- ▷ [Markus Schrenk: Polygone – Ein Begleittext zur Ausstellung \(EN\)](#)
- ▷ [Thomas Schönauer: Künstler/Philosoph \(EN\)](#)
- ▷ [Thomas Schönauer: Wissenschaft – Technik – Kritik des linearen Denkens \(EN\)](#)
- ▷ [Ira Seidenstein: Clowning and Academia – Part I \(Kurzbeitrag in DE\)](#)
- ▷ [Ira Seidenstein: Clowning and Academia – Part II \(Kurzbeitrag in DE\)](#)
- ▷ [Silvia Stocchetto: Formen der Natur \(EN\)](#)
- ▷ [Angelika Boeck: Künstlerin mit Promotion \(EN\)](#)
- ▷ [Eva Verena Müller: Zwischen Wissenschaft und Theater](#) (die englische Übersetzung wird in der ersten Jahreshälfte 2022 erscheinen)
- ▷ [Video Interview 1: Peter Tepe \(EN\)](#)

5. Kunstbezogene Wissenschaft

5.1 Definition

Kunstbezogene Wissenschaft liegt vor, wenn eine Wissenschaftlerin oder ein Wissenschaftler in der

Lehre, der Forschung, den Fachpublikationen auf künstlerische Konzepte und/oder Methoden und/oder Ergebnisse zurückgreift. Der kunstbezogen vorgehende Wissenschaftler kann als Spiegelbild des wissenschaftsbezogen arbeitenden Künstlers betrachtet werden. Sowohl bei den wissenschaftsbezogenen Künstlerinnen und Künstlern als auch bei den kunstbezogenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern treten erstens Grenzgänger und zweitens Kooperationen zwischen mindestens einem Künstler und mindestens einem Wissenschaftler auf.

5.2 Die w/k-Beiträge zur kunstbezogenen Wissenschaft

- ▷ [Peter Tepe: Vorlesungstheater \(EN\)](#)
- ▷ [Mirjam Hildbrand und För Künkel: Zirkuskünste in Berlin um 1900 – multimedial, experimentell und unerforscht](#)
- ▷ [Mirjam Hildbrand und För Künkel: Zirkuskünste in Berlin um 1900 – Teil II](#)
- ▷ [Peter Tepe: Wissenschaftsbezogen: Vier neue Serien](#)
- ▷ [Hubert Mayer: Gentechnologie und die Ausstellung *Zellvitalität*](#) (die englische Übersetzung wird in der ersten Jahreshälfte 2022 erscheinen)
- ▷ [Video Interview 1: Peter Tepe \(EN\)](#)
- ▷ [Eisige Hieroglyphen: Wilson Bentleys Schneekristalle \(EN\)](#)

6. Künstlerische Forschung

6.1 Zur Reihe *Über Konzepte der künstlerischen Forschung*

Die folgenden Ausführungen über künstlerische Forschung stützen sich auf meine Reihe *Über Konzepte der künstlerischen Forschung*, die im Mythos-Magazin erscheint; bislang liegen die Lieferungen 1, 2.1 und 2.2 vor. Zusammenfassungen werden in w/k veröffentlicht; bis zum 29. Januar 2022 sind erschienen:

- ▷ [Über Konzepte der künstlerischen Forschung 1. Zusammenfassung](#)
- ▷ [Über Konzepte der künstlerischen Forschung 2.1. Zusammenfassung](#)
- ▷ [Über Konzepte der künstlerischen Forschung 2.2. Zusammenfassung](#)

Unterschieden werden drei Diskurse: künstlerische Forschung erstens als bildungspolitisches Konzept, zweitens als Kunsttheorie und drittens als Programmatik, der einzelne Künstlerinnen und Künstler in ihrer Praxis folgen. Kurz zum bildungspolitischen Diskurs. Einen zentralen Stellenwert hat der Begriff der künstlerischen Forschung im Kontext des Bologna-Prozesses erlangt, dessen Hauptziel es war, die gestuften Studiengänge – Bachelor, Master, Promotion – europaweit einzuführen, und zwar nicht nur an Universitäten, sondern auch an Kunsthochschulen. Bei der Umstrukturierung der Kunsthochschulen war und ist bei vielen die Überzeugung leitend, dass nicht nur Wissenschaftler forschen und Erkenntnisse erlangen, sondern auch Künstler – wenngleich auf andere Weise als Wissenschaftler.

Bei den Theorien der künstlerischen Forschung, welche als *Kunsttheorien* einzuordnen sind, lassen sich zwei Gruppen unterscheiden: künstlerische Forschung wird von der einen Gruppe betrachtet als etwas, was von Kunst anderer Art abgrenzbar ist, während die andere die Forschung als Bestandteil *aller* Kunstproduktion sieht. Beide Grundpositionen, die einander logisch ausschließen, werden in mehreren Varianten vertreten.

Künstlerinnen und Künstler, die sich der künstlerischen Forschung zuordnen, verstehen *Unterschiedliches* darunter, z.B. Recherchen bestimmter Art zu unternehmen, über die Prämissen der eigenen künstlerischen Tätigkeit nachzudenken, nach einer bestimmten Methode vorzugehen (die etwa fordert, die künstlerische Arbeit stets mit der Produktion reflektierender Texte zu verbinden). In der Kunstpraxis sind also mehrere Verständnisse der künstlerischen Forschung wirksam, die auf der wissenschaftlichen Ebene *genauer bestimmt und voneinander abgegrenzt* werden können.

Bei Klärungsversuchen zeigt sich nun, dass sich die von einzelnen Künstlerinnen und Künstlern betriebene künstlerische Forschung in einigen Fällen genauer bestimmen lässt als

- wissenschaftsbezogene Kunst,
- kunstbezogene Wissenschaft,
- Kooperation zwischen Wissenschaft und Kunst gemäß dieser oder jener Kooperationsform.

Da die genauere Bestimmung auf wissenschaftlicher Ebene stets vorzuziehen ist, gelten z.B. die obigen Ausführungen über wissenschaftsbezogene Kunst auch für diejenigen Formen der künstlerischen Forschung, welche sich der wissenschaftsbezogenen Kunst zuordnen lassen. Im Blick zu behalten ist die Frage, ob es Formen der als künstlerische Forschung begriffenen Kunstpraxis gibt, die sich *nicht* in die in den Abschnitten 1–5 behandelten Gruppen einordnen lassen.

6.2 Weitere w/k-Beiträge zur künstlerischen Forschung

- ▷ [Fernand Hörner: Künstlerische Forschung zwischen Sprache und Ästhetik \(EN\)](#)
- ▷ [Angelika Boeck: Künstlerin mit Promotion \(EN\)](#)
- ▷ [Neu bei w/k: Angelika Boeck \(EN\)](#)
- ▷ [Künstlerische Forschung: Zeitschriften, Plattformen, Datenbanken \(EN\)](#)
- ▷ [Künstlerische Forschung: Was ist das? \(EN\)](#)

- ▷ [Fragen an die künstlerische Forschung \(EN\)](#)
- ▷ [Die künstlerische Forschung an Universitäten](#)
- ▷ [Socially Engaged Practice-Based Research: A PhD Pathway for Artists \(Kurzbeitrag in DE\)](#)
- ▷ [Fragen an die Künstlerische Forschung: Fernand Hörner](#)
- ▷ [Über Konzepte der künstlerischen Forschung: Programm der Reihe \(EN\)](#)

7. Diskussion über den von Karl Otto Götz entwickelten Visual Aesthetic Sensitivity Test (VAST)

7.1 Karl Otto Götz als Psychologe

Karl Otto Götz ist als Grenzgänger für w/k von besonderem Interesse; vgl. Kapitel 4. Daher wurde eine international angelegte Diskussion mit Fachleuten – insbesondere aus der Testpsychologie – initiiert, die sich mit der Frage befasst, ob und wenn ja, in welcher Hinsicht der VAST heute noch relevant ist.

7.2 Die w/k-Beiträge zur VAST-Diskussion

- ▷ [Diskussion mit Karin Götz über den VAST \(EN\)](#)
- ▷ [Karin Götz: Karl Otto Götz als Psychologe \(EN\)](#)
- ▷ [VAST-Diskussion: Der Plan \(EN\)](#)
- ▷ [VAST-Diskussion, Runde 1 \(EN\)](#)
- ▷ [Karin Götz: VAST Zu den 6 Statements \(EN\)](#)
- ▷ [VAST-Diskussion: Silvia Bonacchi und Ian Verstegen \(EN\)](#)
- ▷ [Peter Tepe: VAST: Die Karten neu mischen \(EN\)](#)

[Weiter zu Seite 2](#)

[Zurück zu Seite 1](#) | [Weiter zu Seite 3](#)

8. Bausteine einer Kunst-und-Wissenschaft-Theorie

8.1 Vorbemerkung

Schon während der Vorarbeiten für das Online-Journal in den Jahren 2013–16 bemühte ich mich um eine

theoretische Durchdringung des Themas *Kunst und Wissenschaft*. Bausteine meiner Kunst-und-Wissenschaft-Theorie sind in mehreren Artikeln enthalten.

8.2 Die w/k-Beiträge zur Kunst-und-Wissenschaft-Theorie

- ▷ [Verbindungen zwischen Wissenschaft und \(bildender\) Kunst \(EN\)](#)
- ▷ [Impulsvortrag über w/k \(EN\)](#)
- ▷ [18 Thesen zu Kunst und Wissenschaft \(EN\)](#)
- ▷ [Zu „Art inspires Science“ \(EN\)](#)
- ▷ [Schönheit im Alltag. Zur Theorie der ästhetischen Erfahrung \(Kurzbeitrag in EN\)](#)
- ▷ [Zu Paul Feyerabend: Wissenschaft als Kunst \(Kurzbeitrag in EN\)](#)
- ▷ [Kunst und Wissenschaft: Zu Alexander Beckers Thesen \(EN\)](#)

8.3 Kunsttheoretische Beiträge anderer Autoren

- ▷ [Alexander Becker: Kunst und Wissenschaft \(EN\)](#)
- ▷ [Alexander Becker: Von der Sichtbarkeit der Wissenschaft im Bild](#)
- ▷ [Angela Krewani: Zur ästhetischen Genese technischer Bilder \(EN\)](#)
- ▷ [Stefan Majetschak: Spielräume des Kunstverständnisses – Teil I. Eine Wittgenstein'sche Perspektive](#)
- ▷ [Stefan Majetschak: Spielräume des Kunstverständnisses – Teil II. Eine Wittgenstein'sche Perspektive \(Kurzbeitrag zu beiden Teilen in EN\)](#)
- ▷ [Stefan Oehm: Der Begriff „Kunst“ - revisited \(EN\)](#)
- ▷ [Brigitte Boothe: Vor dem Verstehen liegt die Anschauung \(Kurzbeitrag in EN\)](#)
- ▷ [Walter Müller-Jentsch: Zum Kunstverständnis der Kritischen Theorie \(Kurzbeitrag in EN\)](#)

9. Ausstellungen zum Thema *Kunst und Wissenschaft*

9.1 Was bisher stattfand und was geplant ist

Bislang fanden drei w/k-Ausstellungen statt, die erste [Zwischen Wissenschaft und Kunst: Düsseldorfer Akzente](#) direkt nach der Startrunde in der [Kunstakademie.gallery](#), dem Ausstellungsraum der Künstlerin und w/k-Redakteurin Meral Alma. Die zweite und dritte Präsentation waren im Düsseldorfer Haus der Universität zu sehen. Nach einer längeren Pause ist eine Reihe von Ausstellungen zum Thema *Kunst und Wissenschaft* an einem attraktiven Ort geplant.

Darüber hinaus wurden Artikel über mehrere andere Ausstellungen, die sich ganz oder teilweise mit dem Thema *Kunst und Wissenschaft* befassen, veröffentlicht.

9.2 Die Beiträge über w/k-Ausstellungen

- ▷ [Zur ersten w/k-Ausstellung \(EN\)](#)
- ▷ [Markus Schrenk: Polygone – Ein Begleittext zur Ausstellung \(EN\)](#)
- ▷ [Ausstellung Kunst und Wissenschaft: Beispiele symbiotischer Verhältnisse \(EN\)](#)
- ▷ [KUNST INSPIRATION WISSENSCHAFT \(EN\)](#)
- ▷ [Peter Tepe: Zu „Art inspires Science“ \(EN\)](#)
- ▷ [Podiumsgespräch zur Schönauer-Ausstellung \(Kurzbeitrag in EN\)](#)

9.3 Beiträge über andere Ausstellungen zum Thema *Kunst und Wissenschaft*

- ▷ [Biennale Venedig 2017: Kunst und Wissenschaft \(EN\)](#)
- ▷ [Kunstpreis für Nachwuchskünstler – ein Spiel mit der menschlichen Wahrnehmung](#)
- ▷ [Biennale 2019: Kunst und Wissenschaft \(EN\)](#)

10. Stefan Oehms Reihe „*Kunst und Wissenschaft*“ in anderen Medien

10.1 Zum Konzept der Reihe

Der w/k-Redakteur Stefan Oehm sucht seit 2018 in Zeitungen, im Radio, im Fernsehen, im Internet nach Beiträgen, die sich dem Thema *Kunst und Wissenschaft* zuordnen lassen.

10.2 Die w/k-Beiträge zu dieser Reihe

- ▷ [„Kunst und Wissenschaft“ in anderen Medien – Teil I](#)
- ▷ [„Kunst und Wissenschaft“ in anderen Medien – Teil II](#)
- ▷ [„Kunst und Wissenschaft“ in anderen Medien – Teil III](#)
- ▷ [„Kunst und Wissenschaft“ in anderen Medien – Teil IV](#)
- ▷ [„Kunst und Wissenschaft“ in anderen Medien – Teil V](#)
- ▷ [„Kunst und Wissenschaft“ in anderen Medien – Teil VI](#)

- ▷ [„Kunst und Wissenschaft“ in anderen Medien – Teil VII](#)
- ▷ [„Kunst und Wissenschaft“ in anderen Medien – Teil VIII](#)
- ▷ [„Kunst und Wissenschaft“ in anderen Medien – Teil IX](#)
- ▷ [„Kunst und Wissenschaft“ in anderen Medien – Teil X](#)
- ▷ [„Kunst und Wissenschaft“ in anderen Medien – Teil XI](#)
- ▷ [Kurzbeitrag in EN zur gesamten Reihe](#)

11. Zirkus und Clowns im Spannungsfeld zwischen Kunst und Wissenschaft

11.1 Ein Forschungsschwerpunkt von Anna-Sophie Jürgens

Die an der Australian National University in Canberra (Australien) als Assistent Professor tätige Anna-Sophie Jürgens trat 2019 in die w/k-Redaktion ein und leitet seitdem die englische Redaktion. Zirkus und Clowns gehören zu den Gegenständen ihrer wissenschaftlichen Arbeit.

11.2 Die zugehörigen w/k-Beiträge

- ▷ [Ira Seidenstein: Clowning and Academia – Part I \(Kurzbeitrag in DE\)](#)
- ▷ [Ira Seidenstein: Clowning and Academia – Part II \(Kurzbeitrag in DE\)](#)
- ▷ [Anna-Sophie stellt sich vor \(EN\)](#)
- ▷ [Violent Clown Artists between Science & Art \(Kurzbeitrag in DE\)](#)
- ▷ [Circus Arts and the Avant-Gardes](#)

12. Institutionen, die sich mit Verbindungen zwischen Wissenschaft und Kunst befassen

12.1 Teilnahme am *Forum Wissenschaftskommunikation*

Peter Tepe, Anna-Sophie Jürgens und Till Bödeker nahmen am 12. Forum Wissenschaftskommunikation teil, das zum Thema *Wissenschaft trifft Kunst* vom 10. bis zum 12. Dezember 2019 in Essen stattfand. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten für den Plan gewonnen werden, weitere institutionelle Verbindungen zwischen Wissenschaft und Kunst in w/k vorzustellen.

12.2 Die zugehörigen w/k-Beiträge

- ▷ [w/k beim Forum Wissenschaftskommunikation \(EN\)](#)
- ▷ [Zusammenwirken von Wissenschaft und Kunst im Rat für Kulturelle Bildung \(Kurzbeitrag in EN\)](#)
- ▷ [Theater trifft Wissenschaft \(EN\)](#)
- ▷ [Die Hybrid Plattform \(EN\)](#)
- ▷ [Glitzern & Denken: Das Wissenschaftsvariété im Museum für Naturkunde Berlin \(EN\)](#)

12.3 Weitere Artikel mit Bezug zu Institutionen

- ▷ [Biennale Venedig 2017: Kunst und Wissenschaft \(EN\)](#)
- ▷ [Biennale 2019: Kunst und Wissenschaft \(EN\)](#)

[Weiter zu Seite 3](#)

[Zurück zu Seite 1](#) | [2](#)

13. Interventionen der w/k-Redaktion

13.1 Vorbemerkung

Einige Artikel sind von der Kernredaktion verfasst worden. Sie beziehen sich z.B. auf die Einführung eines neuen Bereichs und den Übergang zu einem auf die Besonderheiten des Online-Journals zugeschnittenen Peer Review-System.

13.2 Die zugehörigen w/k-Beiträge

- ▷ [Fragen an die w/k-Redaktion \(EN\)](#)
- ▷ [Die w/k-Fragen](#)
- ▷ [Kunstbezogene Wissenschaft - ein neuer w/k-Bereich](#) (die englische Übersetzung wird in Kürze erscheinen)
- ▷ [Peer Review in w/k \(EN\)](#)
- ▷ [Kooperation mit anderen Zeitschriften](#)

14. Über Leonardo im Labor

14.1 Vorbemerkung

Sabine B. Vogel liefert in ihrer in Kunstforum International im Oktober 2021 als Band 277 veröffentlichten Abhandlung auf beeindruckende Weise einen seit längerer Zeit benötigten Überblick. Peter Tepe setzt sich in vier Teilen damit auseinander; Teil IV wird im Januar erscheinen.

14.2 Die zugehörigen w/k-Beiträge

- ▷ [Über „Leonardo im Labor“. Teil I](#)
- ▷ [Über „Leonardo im Labor“. Teil II](#)
- ▷ [Über „Leonardo im Labor“. Teil III](#)
- ▷ Über „Leonardo im Labor“. Teil IV (in Vorbereitung)

15. Was in der Kopfzeile zu finden ist

Die gesamte Kopfzeile dient dem Ziel, das Online-Journal *nutzerfreundlich* zu gestalten.

15.1 Die Stichworte *Kunst* und *Wissenschaft*

Unter der Überschrift [Kunst](#) werden alle Artikel der Kategorien [Beiträge von Künstlerinnen](#), [Beiträge über Künstlerinnen](#) und [Interviews mit Künstlerinnen](#) in einer Sammlung zusammengefügt.

Unter der Überschrift [Wissenschaft](#) sind drei Sammlungen zugänglich: In der ersten befinden sich alle Artikel, die der Kategorie [Kunstbezogene Wissenschaft](#) zugeordnet wurden; in der zweiten alle Beiträge des Bereichs [Allgemeines zu „Kunst und Wissenschaft“](#) und in der dritten alle Beiträge der Rubrik [Ästhetik & Kunsttheorie](#).

Diese vier Sammlungen sind für Leserinnen und Leser nützlich, welche bestimmte Interessen verfolgen: Für einen Künstler etwa, der daran interessiert ist, in w/k ein Interview zu veröffentlichen, ist es hilfreich, auf einfache Weise den Zugang zu *allen* bislang publizierten Künstlerinterviews zu erlangen.

15.2 Mitmachen

Die Überschrift [Mehr](#) verweist erstens auf das Stichwort [Mitmachen](#):

- [Hinweise für Beiträgerinnen](#) wendet sich an alle, die in w/k einen Artikel veröffentlichen möchten.
- Der Text [Das w/k-Fragenprofil](#) informiert dann über die von der Redaktion bei der Betreuung von Beiträgen verfolgte Linie. In den verschiedenen w/k-Bereichen wird angestrebt, miteinander vergleichbare Ergebnisse zu erreichen, und zu diesem Zweck werden für jeden Beitragstyp allgemeine Fragen formuliert, die in jedem konkreten Beitrag dieses Typs beantwortet werden sollen.
- Unter *Kontakt* wird erläutert, wie man Verbindung zur w/k-Redaktion aufnehmen kann.

15.3 Entdecken

Die Überschrift [Mehr](#) verweist zweitens auf das Stichwort [Entdecken](#):

- Hier finden sich Hinweise auf [Galerien](#), [Museen](#), [Stiftungen](#) und [sonstige Institutionen](#), welche sich mit Verbindungen zwischen Wissenschaft und Kunst, welcher Art auch immer, beschäftigen.
- Auch eine (erweiterungsbedürftige) [Literaturliste](#) zum Großthema *Kunst und Wissenschaft* ist zugänglich.

15.4 Mitwirkende

Die Überschrift [Mehr](#) verweist drittens auf das Stichwort *Mitwirkende*:

- In *Die [Beiträgerinnen](#)* werden alle Autorinnen und Autoren aufgeführt, die in w/k publiziert haben.
- In [Unterstützende](#) werden diejenigen Personen aufgelistet, die dieser Gruppe beigetreten sind: Sie halten w/k für ein sinnvolles Projekt und weisen andere auf das Online-Journal hin; Verpflichtungen sind mit dieser Mitgliedschaft nicht verbunden.
- In [Unsere Sponsoren](#) wird auf Personen hingewiesen, die w/k in der Anfangsphase 2016–17 finanziell oder beratend unterstützt haben.

15.5 Über w/k

Unter dieser Überschrift sind zu finden:

- Die beiden Programmtexte:
 - ▷ [w/k in 5 Minuten](#) (EN)
 - ▷ [Mehr zum w/k-Programm](#) (EN)
- Eine Auflistung aller Beiträge der Rubrik [Über w/k](#); vgl. Abschnitt 13. (EN)
- Die Sammlung [Rezeption von w/k: wissenschaftlich und künstlerisch](#). Sie dokumentiert, welche anderen/Personen auf w/k bzw. einen bestimmten Beitrag Bezug genommen und daraus zitiert haben, um ihre Gedanken zu untermauern.

15.6 Die Redaktion

- ▷ [Alle Mitglieder der Redaktion werden vorgestellt.](#) (EN)

15.7 EN

- ▷ [Durch einen Klick gelangt man in den englischen w/k-Teil.](#) (DE)

16. Rubriken auf der Startseite

16.1 Die linke Spalte

Dort befindet sich zunächst die Rubrik [Kunst/Wissenschaft: News](#), in der vor allem auf aktuelle Ausstellungen, die sich dem Thema *Kunst und Wissenschaft* zuordnen lassen, aber auch auf neue Buchveröffentlichungen, Podcasts usw. hingewiesen wird.

Es folgen die Rubriken *Highlights* und *Nicht vergessen*: Der Herausgeber wählt im Drei-Monats-Rhythmus jeweils drei der in den letzten Monaten erschienenen Artikel aus, die er für besonders wichtig hält, sowie drei ältere Veröffentlichungen, die erneute Aufmerksamkeit verdienen. (EN)

Unter [Alle Beiträge](#) | [Kurzbeiträge](#) werden schließlich sämtliche Beiträge und Kurzbeiträge, die im deutschen w/k-Teil enthalten sind, erfasst. (EN)

16.2 Die rechte Spalte

Sie beginnt mit der Rubrik *Videobeiträge* und macht das bislang einzige eigens für w/k gedrehte Video zugänglich; weitere Videos sollen folgen.

Die Rubrik *Aus der Redaktion* enthält Hinweise auf Aktivitäten von w/k-Redakteurinnen und -Redakteuren, die keine direkte Verbindung zum Großthema *Kunst und Wissenschaft* haben. Öffnet man einen Text dieser Art, so sind unter [Frühere Hinweise](#) alle früheren Informationen zugänglich.

Es folgt die Rubrik [Extrabeiträge](#). Hier werden Artikel veröffentlicht, die für einen bestimmten Bereich oder eine bestimmte Sektion wichtige Informationen enthalten, aber selbst keine typischen w/k-Beiträge sind – sie beantworten keine Fragen aus dem [w/k-Fragenprofil](#).

Unter [Newsletter](#) kann man sich für diesen anmelden. Die im Jahr 2021 vor allem aus technischen Gründen unterbrochene Versendung von Newslettern wird 2022 wieder aufgenommen. Geplant ist, von Januar an regelmäßig am Ende eines Monats auf die in dieser Zeit im deutschen und im englischen w/k-Teil erschienenen neuen Beiträge hinzuweisen.

Beitragsbild über dem Text: *w/k-Beitragsabbildungen-Collage* (2022). Foto: Till Bödeker.

Tags

1. Grenzgänger
2. Kooperationen
3. kunstbezogene Wissenschaft
4. Peter Tepe
5. technikbezogene Kunst
6. Über w/k
7. wissenschaftsbezogene Kunst